



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Sommer, der keiner war, ist vorbei, der Herbst war auch nicht gerade golden und so langsam neigt sich das Jahr seinem Ende zu.

Zum Abschluss also mal wieder Zeit, ein wenig aus dem Personalrat zu berichten

- In der **Personalversammlung** dieses Jahres hatten wir den neuen internen Auftritt des Personalrates angekündigt. Ein **Blog**, in dem wir versuchen werden, mit mehr Aktualität, neben den üblichen Kontaktdaten vor allem aktuelle Informationen zu Tarifen, zur VBL-Betriebsrente und zu den Aktivitäten des Personalrates anzubieten.

Bitte meldet Euch/melden Sie sich, wenn es Themen gibt, die mit auf die Seite sollten, oder Ihr/Sie Informationen habt/haben, die Ihr/Sie mit den anderen Beschäftigten teilen wollt/wollen.

Der Link: <https://blog.hwr-berlin.de/personalrat>

- Die rückwirkenden **Zuschläge für genehmigte Wochenendarbeit** ab samstags 13 Uhr sind ausgezahlt. Die neuen Formulare beinhalten automatisch den Antrag.

Der PR informiert darüber, dass nach §8 TVL (Ausgleich für Sonderformen der Arbeit – siehe Anhang) auch für **Arbeiten nach 21 Uhr** Sonderzuschläge anfallen. Diese müssten von den Beschäftigten im gegebenen Fall einzeln beantragt werden.

Bitte nutzt/nutzen Sie ausschließlich das Formular im Intranet

- Die **Tarifverhandlungen** haben 2017 unter anderem für 2018 folgende wichtige Neuerung gebracht (Infos im Anhang):

Einführung einer Stufe 6 in E 9 bis 15 und Kr 9a bis 11a

- 01.01.2018: Ermittlung des Tabellenbetrags aus Stufe 5 erhöht um 1,5%
- 01.10.2018: Erhöhung der neuen Stufe 6 um weitere 1,48%

Wir freuen uns für alle betroffenen Mitarbeitenden auf diesen kleinen Mehrwert. Vor allem für die „Übergeleiteten“ ist es endlich einmal ein Entwicklung.

- Nach der Vereinbarung aus dem „**TV Wiederaufnahme Berlin**“ sind wir seit dem 01.12.2017 auf 100% des Gehaltes, Hurrah! (Neue Tabelle anbei)

Dafür gilt seit diesem Datum eine durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit von **39 Stunden und 24 Minuten**.

Die Personalstelle hat darüber informiert, dass ab dem 01.12.2017
7 Stunden und 53 Minuten

in den Gleitzeitbogen als tägliche Arbeitszeit einzutragen sind.

Verschiedentlich wurden wir schon gefragt, wieso wir in der Summe pro Woche so gerechnet 25 Minuten mehr arbeiten sollen und nicht 24 Minuten, wie im Tarifvertrag vereinbart.

Das ist eine berechtigte Frage, der wir bereits im Vorfeld schon nachgegangen sind. Bisher sind wir hier mit der HL noch zu keiner Einigung gekommen, was die Umsetzung anbelangt, aber wir arbeiten daran. Vor allem wird es wohl darauf hinauslaufen, dass das Formular, das bisher benutzt wird, angepasst werden muss. Der Personalrat wird hierzu Vorschläge machen und wir hoffen, dass es zeitnah zu einer für alle befriedigenden Regelung kommt.

- Die HL hatte dem Personalrat eine Dienstvereinbarung **DV BGM** (Betriebsgesundheitsmanagement) vorgelegt. Da die vorgelegte Fassung keinerlei weiterführende Vorteile für die Belegschaft darstellt und nur die Dinge wiedergibt, die sowieso gesetzlich geregelt sind, hat der Personalrat diese DV nicht gegengezeichnet.

Im Zuge der gesetzlichen Vorgaben zum **BGM** hat die HL eine Gruppe eingerichtet, die sich mit dem Thema „Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz“ in mehreren Sitzungen bisher befasst hat.

Ein erster Schritt aus dieser Arbeit wird eine offizielle Umfrage sein, die per Mail zugesandt wird. Ähnlichkeiten mit unserer Umfrage zur Personalversammlung könnten auftreten.

Bitte beteiligt Euch/beteiligen Sie sich an dieser Umfrage. Je mehr sich beteiligen, desto offensichtlicher werden tatsächliche Belastungen am Arbeitsplatz.

- Der Personalrat hat als Ergebnis unserer Umfrage zur Personalversammlung und der Klausurtagung 2017 einen ausführlichen Beitrag zum **Struktur- und Entwicklungsplan** beigetragen, in dem alle Anregungen aus der Belegschaft eingeflossen sind. Wir begleiten den Prozess und werden zur endgültigen Fassung diese Ideen mit einfließen lassen. Wer mag kann auf unserer Homepage oder im Anhang unser Papier einsehen.

Das war es schon zum Jahresende.

Bleibt uns nur eine erholsame Zeit und schöne und frohe Festtage nebst einem guten Rutsch zu wünschen.

Kommt/kommen Sie gesund ins neue Jahr

Euer/Ihr Personalrat